



Primer



G

Sehr emissionsarme Dispersionsgrundierung auf Kunstharzbasis



ANWENDUNGSBEREICH

- Zur Behandlung von Gipsuntergründen vor dem Verlegen von keramischen Fliesen.
- Als Haftvermittlung für spritzbaren Gipsputz.
- Zur Verbesserung der Haftung von selbstverlaufenden Spachtelmassen auf zementären und gipsbasierten Untergründen.
- Zur Herstellung einer gleichmäßigen Saugfähigkeit von Zement- und Gipsuntergründen.

Anwendungsbeispiele

- Vorbereitung von zementären Untergründen vor dem Auftrag von selbstverlaufenden oder standfesten Spachtelmassen.
- Grundierung zwischen zwei Spachtelmassenaufträgen, wenn die erste Schicht bereits getrocknet ist.
- Auf Gipsputzen vor dem Glätten mit zementären Produkten.
- Auf gipsbasierten Oberflächen vor dem Auftrag von zementären Produkten.
- Auf zementären Untergründen vor dem Auftrag von gipsbasierten Produkten.
- Als Wechselgrund vor Tapezierarbeiten.
- Vor der Verlegung von keramischen Belägen mit zementären Klebmörteln auf:
 - manuell oder im Spritzverfahren applizierten Gipsputzen;

- Vorgefertigten Gipsplatten;
- Gipsfaserplatten;
- Calciumsulfatestrichen.

- Vorbehandlung von Gipskartonwänden, Spanplatten, Zementfaserplatten, Gasbetonuntergründen, Putzen, etc. vor Tapezier- oder Malerarbeiten.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Primer G ist eine Dispersion auf Kunstharzbasis, die, aufgetragen auf sämtliche Untergründe, zu einer elastischen, dichten, glänzenden Schicht trocknet und, wo nötig, den Reststaub bindet.

Primer G verbessert außerdem die Haftung von Spachtelmassen, Farben, Klebstoffen für Tapeten, Klebmörteln für Fliesen und Mörteln für Putze.

Die Schicht von **Primer G** auf zementären oder gipsbasierten Untergründen verhindert chemische Reaktionen zwischen Sulfaten und Aluminaten aus den zementären Fliesenklebmörteln, welche unter Wassereinfluss zur Bildung von Ettringit und somit zum Ablösen der Fliesen vom Untergrund führen können.

Primer G vereinfacht das Abziehen von Tapeten und reduziert die benötigte Klebstoffmenge beim Tapezieren.

Eingesetzt vor dem Auftrag von Spritzputzen, verhindert **Primer G** einen zu schnellen Wasserentzug durch den Untergrund, verlängert die offene Zeit und reduziert das Risiko von Schwundrissen.

Primer G



Als Grundierung
für gipshaltige
Untergründe



Feuchtemessung des
Putzuntergrundes



Auftragen von Primer G
mit der Rolle

TECHNISCHE DATEN

KENNDATEN DES PRODUKTS

Konsistenz:	flüssig
Farbe:	hellblau
Dichte (g/cm ³):	1,01
pH-Wert:	8,0
Festkörperanteil (%):	18
Kennzeichnung nach – GISCODE: – GEV EMICODE (gemäß EN ISO 16000, 3, 6, 9, 11 und CEN/TS 16516):	D1, lösemittelfreie Dispersionsverlegewerkstoffe gemäß TRGS 610 EC1 - sehr emissionsarm Weitere Hinweise können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden
Maximaler VOC-Gehalt nach 2004/42/EC:	0 g/l

ANWENDUNGSDATEN (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchte)

Verarbeitungstemperatur:	von +5°C bis +35°C
Trocknungszeit:	mindestens 30-40 Minuten
Wartezeit vor dem Auftrag von Klebemörteln:	2-3 Stunden

Eingesetzt vor dem Auftrag von selbstverlaufenden Spachtelmassen, reduziert **Primer G** die Blasenbildung, verhindert einen zu schnellen Wasserentzug und verbessert so die selbstverlaufenden Eigenschaften.

Primer G ist nicht brennbar und kann daher ohne Gesundheitsgefährdung und ohne besondere Vorkehrungen verwendet werden.

WICHTIGE HINWEISE

- **Primer G** hat keine absperrende Wirkung auf gipsbasierten Untergründen, sondern dringt in die Oberfläche ein und reduziert die Porosität und Saugfähigkeit;
- Nicht auf Magnesia- und Steinholzestrichen verwenden;
- Nicht im Außenbereich oder in Bereichen mit aufsteigender Feuchtigkeit verwenden.
- **Primer G** nicht in der Menge auftragen, dass eine Schicht auf der Oberfläche gebildet wird; dazu je nach Saugfähigkeit des Untergrundes mit Wasser verdünnen.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss hinsichtlich der Verlegereife den Anforderungen der

jeweiligen Normen und Regelwerken entsprechen.

Der Untergrund muss sauber, trocken und frei von Öl, Fett, Bindemittelanreicherungen, Farbresten und anderen trennenden Substanzen sein.

In jedem Fall sind die Hinweise des Gipsputz-Herstellers zu beachten, insbesondere im Hinblick auf Feuchtigkeit und Ebenheit der Oberfläche.

Risse oder Scheinfugen im Estrich sind mit **Eporip Turbo** oder **Epojet** kraftschlüssig zu schließen (Produktinformationen beachten). Calciumsulfatestriche sind anzuschleifen.

Verarbeitung

a) Als Vorbehandlung vor der Verlegung keramischer Fliesen auf Gipsuntergründen.

Primer G aufrühren und gleichmäßig mit einem flachen Pinsel unverdünnt auf den Untergrund auftragen. Bei sehr glatten und glänzenden Gipsputzen, wird empfohlen diese vorher anzuschleifen. Die Verlegung kann nach der Trocknung von **Primer G** erfolgen.

b) Als Haftgrund für Gipsputze.

Primer G 1:2 mit Wasser verdünnen und

gründlich mischen; anschließend mit einem flachen Pinsel oder einer Sprühflasche auftragen. Der Auftrag des Gipsputzes im Spritzverfahren ist direkt nach der Trocknung von **Primer G** durchzuführen.

c) Als Grundierung vor dem Auftrag selbstverlaufender und standfester MAPEI-Spachtelmassen.

- Zementäre Untergründe: **Primer G** 1:1 mit Wasser verdünnen;
- Gipsbasierte Untergründe: **Primer G** pur auftragen;

d) Als Grundierung für Tapetenkleister: Primer G 1:3 mit Wasser verdünnen;

e) Als Grundierung zwischen Spachtelmassenschichten: Primer G 1:1 mit Wasser verdünnen.

Reinigung

Werkzeuge und Behälter können in frischem Zustand mit ausreichend Wasser leicht gereinigt werden. Im ausgehärteten Zustand ist ein Entfernen nur mechanisch oder mit **Pulicol 2000** möglich.

VERBRAUCH

Ca. 80 bis 150 g/m² je Arbeitsgang in Abhängigkeit des Mischungsverhältnisses und der Saugfähigkeit des Untergrundes.

LIEFERFORM

Kunststoffkanister zu 25 - 10 - 5 kg und 12x1 kg, sowie Kunststofffässer zu 200 kg.

LAGERUNG

24 Monate im ungeöffneten Originalgebinde kühl und frostfrei lagerfähig.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Hinweise zur sicheren Anwendung unserer Produkte können der letzten Version des Sicherheitsdatenblattes auf www.mapei.com entnommen werden.

ENTSORGUNG

Gebinde tropffrei entleeren. Gebinde und Produktreste sind gemäß den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.

PRODUKT FÜR DEN BERUFSMÄSSIGEN GEBRAUCH.

N.B.

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleich bleibende Qualität unserer Produkte übernommen werden.

Die aktuellste Version des technischen Merkblatts erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.mapei.com. Die vergangenen Versionen verlieren ihre Gültigkeit.

RECHTLICHER HINWEIS

Der Inhalt aus diesem technischen Merkblatt darf in andere projektbezogene Dokumente kopiert werden, aber durch das entstehende neue Dokument werden die Anforderungen des technischen Merkblattes, welches zum Zeitpunkt der Verarbeitung des MAPEI-Produktes gültig ist, weder abgeändert noch ersetzt. Die aktuellste Version des technischen Merkblattes erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.mapei.com. JEDE ABÄNDERUNGEN DES TEXTES ODER DER ANFORDERUNGEN, DIE IN DEM TECHNISCHEN MERKBLATT ENTHALTEN SIND ODER AUS DIESEM ABGELEITET WERDEN, FÜHREN ZUR UNGÜLTIGKEIT SÄMTLICHER MAPEI-GARANTIE.



Dieses Symbol kennzeichnet sehr emissionsarme und schadstofffreie MAPEI-Qualitätsprodukte, lizenziert durch die GEV (Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte e.V.).



Unser Beitrag für die Umwelt
Die MAPEI Produkte unterstützen Architekten und Projektentwickler bei der Realisierung innovativer LEED (Leadership in Energy and Environmental Design) zertifizierter Bauwerke, übereinstimmend mit den Vorgaben des U.S. Green Building Council.

Alle relevanten Referenzen zum Produkt sind auf Anfrage oder im Internet unter www.mapei.com erhältlich



Anwendungsbeispiel für Primer G vor der Verlegung von PVC- und Linoleumbelägen in der Sporthalle des Orunia - Gymnasiums in Danzig - Polen



Anwendungsbeispiel für Primer G vor der Spachtelung mit Ultraplan Eco und der Verlegung textiler Beläge mit Rollicoll im Hotel Villa Castellani - Österreich

Primer G

